LANDESTHEATER
COBURG

Pressemitteilung

Wenn Träume tanzen – „Aschenbrödel“ feiert Premiere im GLOBE Coburg

24.11.2025

Premiere von „Aschenbrödel“ am Samstag, 29.11.2025, 19.30 Uhr im GLOBE Coburg

Er verliert sein Herz und sie ihren Schuh – mit märchenhaften Folgen: Am 29. November feiert Johann Strauß’ einziges Ballett „Aschenbrödel“ im GLOBE Coburg Premiere. Inspiriert von den Märchen von Charles Perrault und den Brüdern Grimm erzählt Ballettdirektor Mark McClain in seinem Handlungsballett die Geschichte einer jungen Frau, die trotz Erniedrigung und harter Arbeit niemals den Glauben an das Gute verliert – und schließlich ihr Glück findet.

Mit schwungvollen Walzern, lebhaften Quadrillen und mitreißenden Polkas entfaltet Strauß eine romantische Komödie voller Esprit, Charme und tänzerischer Energie. Sein einziges Ballett steht den berühmten Operetten des „Walzerkönigs“ in nichts nach und verspricht einen Abend, der ebenso verzaubert wie beschwingt. Das Philharmonische Orchester Landestheater Coburg sorgt unter der Leitung von Roland Fister für den unverwechselbaren Strauß-Klang und entführt das Publikum in eine Welt, in der Musik, Tanz und Märchen zu einer funkelnden Einheit verschmelzen.

Das Publikum darf sich auf einen atmosphärischen Abend freuen – vom Waschkeller, in dem Aschenbrödel schuften muss, bis hin zum glanzvollen Ball, auf dem sie dem Prinzen begegnet. Eine gute Fee, ein verlorener Schuh und ein Happy End gehören natürlich dazu. Auch ein liebevoller lokaler Bezug ist gegeben: Vor einigen Wochen hatte das Landestheater zu Wäschespenden für die Produktion aufgerufen – die eine oder andere Spende wird nun als Teil des Bühnenbilds wiederzuerkennen sein.

„Aschenbrödel“ ist nicht nur ein Ballett für Märchenliebhaber*innen, sondern auch ein Stück Musikgeschichte. Die Entstehung des Werks ist eng mit der Wiener Musiktradition verknüpft: 1898 wählte eine Jury, der neben Johann Strauß selbst auch Gustav Mahler und Eduard Hanslick angehörten, das Libretto von Heinrich Kollmann aus. Strauß begann begeistert mit der Komposition, konnte sie jedoch vor seinem Tod 1899 nicht vollenden. Der erfahrene Ballettdirigent Josef Bayer führte die Arbeit fort – und 1901 wurde das Werk in Berlin uraufgeführt.

Tickets sind an der Theaterkasse im GLOBE Coburg, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.landestheater-coburg.de erhältlich.

Lena Büttner
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Nina-Bellosa-Platz 1-3, 96450 Coburg
Telefon: 09561 89 89-38
E-Mail: Lena.Buettner@landestheater.coburg.de